

Mitteilungsblatt

der Gemeinde Pilsach

Nr. 073

Juli/August 2009

7. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NEUMARKT,
Bahnhofstr. 12 · 92318 Neumarkt
Tel. 0 91 81/29 12-0 · Fax 0 91 81/29 12-20
E-Mail: info@vg-neumarkt.de
Homepage: www.pilsach.de

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:
Einwohnermelde- u. Passamt
Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr
Einwohnermelde-, Pass und Standesamt
Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

**PARTEIVERKEHR IN
DER GEMEINDEKANZLEI**

Telefon 0 91 81/3 06 61
Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr
und täglich nach Vereinbarung

RUFNUMMERN DER GEMEINDE

Bürgermeister 0 91 81/29 12-40
(in der Verwaltungsgemeinschaft)
Bauhof/Wasserwarte 0 91 81/46 22 43 od.
01 71/9 53 96 22 od. 01 75/1 83 44 13
Feuerwehrhaus Pilsach
0 91 81/46 26 79
Schule Pilsach 0 91 81/3 03 84
Kath. Kindergarten St. Johannes
0 91 81/4 47 09

**ÖFFNUNGSZEITEN
DER BÜCHEREIEN**

Pilsach
Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr
Laaber
Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sa./So. jeweils nach dem Gottesdienst
Litzlohe
Sonntag nach dem Gottesdienst
Dienstag nach der Abendmesse
Freitag von 15.00 bis 15.30 Uhr

WERTSTOFFHOF PILSACH

vom 15. März bis 15. November
jeden 1. und 3. Samstag
von 10.30 bis 12.00 Uhr

ERDDEPONIE PFEFFERTSHOFEN

vom 15. März bis 15. November
nach Vereinbarung
Deponiewart Rudolf Schmaußer
Tel. 0 91 81/35 25

**WASSERWART für
ZV PETTENHOFENER GRUPPE**

Elmar Halk, Tel. 01 71/419 54 64 od.
0 91 86/9 31 00 (Gde. Lauterhofen)

**WASSERWART für
PRÖNSDORFER GRUPPE**

Martin Singer, Tel. 0 91 82/13 69

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstunden)
0 18 05/19 12 12
Rettungsdienst:
19 222 (Vorwahl nur bei Handy nötig)
Polizei 110
Feuerwehr 112
Giftnotrufzentrale Nürnberg
0911/3 98 24 51



20 Jahre
Donauer-Kindergarten
St. Johannes



Hinweis der Redaktion

Abgabetermin für Beiträge und Nachrichten im Mitteilungsblatt ist der 10. des jeweiligen Monats. Wenn möglich, Beiträge per E-Mail (moeges@vg-neumarkt.de) oder Diskette/CD an Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. senden.

Hinweis der Redaktion

Wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass die Augustausgabe des Mitteilungsblattes entfällt. Abgabeschluss für Beiträge des Mitteilungsblattes für die Septemberausgabe ist der 10. September.

Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Im Juni 2009

| | |
|-------------------|---|
| Zuzüge | 9 |
| Wegzüge | 7 |
| Geburten | 2 |
| Sterbefälle | 2 |

Geburten

Korbinian Iberl, Pilsach, Hilzhofen 34
Justus Magnus Neubauer, Pilsach, Hilzhofen 1

Eheschließungen

Martina Nibler und **Florian Ulm**, Pilsach, Eispertshofen 11a
Jasmin Weber und **Stefan Last**, Pilsach, Am Schneckenbach 8
Karin Burger, Lauterhofen, Trautmannshofen, Michael-Wild-Straße 7 und **Daniel Bösl**, Pilsach, Laaber, Bergstraße 67
Eva Seitz und **Dominik Sigert**, Pilsach, Muscherstraße 18

Sterbefälle

Rosa Maria Dengler, Pilsach, Inzenhof 2
Ludwig Lehmeier, Pilsach, Ziegelhüttenweg 3

Die Gemeinde gratuliert

den Jubilaren bis zum 20. September 2009

zum 70. Geburtstag

Josef Lutter, Pilsach, Hofmühlstraße 22
 Herbert von Nida, Pilsach, Hilzhofen 17
 Christoph Hollweck, Pilsach, Laaber, Trautmannshofer Str.1
 Herta Lang, Pilsach, Am Schneckenbach 43

zum 75. Geburtstag

Traute Paul, Pilsach, Litzloher Straße 4
 Konrad Bauer, Pilsach, Litzlohe, Brunnenweg 9

zum 80. Geburtstag

Ernestine Hollweck, Pilsach, Laaber Trautmannshofer Str. 10
 Irmgard Wittmann, Pilsach, Ammelhofen 10
 Johann Zachmeier, Pilsach, Laaber, Labertalstraße 10
 Theresia Gottschalk, Pilsach, Wünn 4
 Anna Schuster, Pilsach, Hauptstraße 5

zum 81. Geburtstag

Maria Lehmeier, Pilsach, Am Ottenberg 8

zum 83. Geburtstag

Anton Ried, Pilsach, Laaber, Dorfstraße 16
 Helmuth Otte, Pilsach, Keilhofring 37

zum 85. Geburtstag

Theresia Bösl, Pilsach, Laaber, Bergstraße 6
 Rosina Walk, Pilsch, Raschhof 1

zum 87. Geburtstag

Martin Wittmann, Pilsach, Laaber, An der Laberquelle 8

zum 88. Geburtstag

Barbara Hörteis, Pilsach, Danlohe 7

zum 25. Hochzeitstag

Monika und Alfons Wittmann, Pilsach, Eispertshofen 20
 Dagmar und Gert Schaluschke, Pilsach, Hilzhofen 21

zum 40. Hochzeitstag

Maria und Georg Schmauß, Pilsach, Laaber, Bergstraße 5
 Gertraud und Johann Lehmeier, Pfeffertshofen Kapellenstr. 10

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 18. Juni 2009

Bebauungsplan für das Baugebiet „Alfalter“

- Vorstellung des Vorentwurfs und Festlegungen hierzu
- Billigung der Planung und Durchführung des Verfahrens nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

Hr. Bauernschmitt vom TEAM 4 und 1.BGM Wolf stellten die aufskizzierten drei Planungsvarianten vor. Variante I zeichnet sich durch eine T-förmige, Variante II a durch eine U-förmige mit angesetzter Schleife und Variante III durch eine U-förmige Erschließung mit langer Stichstraße aus. Keine der Varianten enthält eine straßenmäßige Anbindung zum Baugebiet Schneckenbach II. Vielmehr liegt der bisherige Wirtschaftsweg samt Durchlass und Furt entlang des Schneckenbaches außerhalb des Baugebietes. Alle drei Vorschläge haben gemein, dass sich am Westrand ein Grünstreifen mit Flurweg und Entwässerungsgraben anschließt. In der anschließenden Diskussion wurde mehrfach eine zur Straße ausgebaute Anbindung an das Baugebiet Schneckenbach gefordert.

Der Gemeinderat Pilsach beschloss: „Für das Baugebiet „Alfalter“ wird die Variante II a weiterverfolgt, wobei eine straßenmäßige Anbindung an das Baugebiet „Schneckenbach“ nach Prüfung durch das beauftragte Ing.-Büro Albert Geitner einzuplanen ist.“

Anschließend wurden die einzelnen Festsetzungen erläutert. Dabei wurde vor allem über die Höhenlage der bergseitig gelegenen Häuser, die Größe der Bauparzellen und über die Möglichkeit der Errichtung von Doppelhäusern diskutiert.

Der Gemeinderat Pilsach beschloss: „Der Vorentwurf zum Bebauungsplan „Alfalter“ wird gebilligt und das Verfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt, wobei in der mittleren Reihe noch Bauparzellen mit einer Größe von ca. 500 m² vorzuse-



hen, Doppelhäuser nur über Befreiungen zuzulassen sind und die Höhenlage von bergseitig erschlossenen Häusern mit „Fußbodenoberkante (FOK) = höchster Punkt des natürlichen Geländes der Bauparzelle“ festgesetzt wird.“

Behandlung von Bauanträgen

Die Gemeinde Pilsach erteilt das gemeindliche Einvernehmen zu den nachfolgend näher bezeichneten Bauvorhaben wie folgt:

- a) **Sandra und Rene Possehn**, Bojerstr. 7, 92283 Lauterhofen
Einfamilienhaus mit Garage und Carport auf Fl.Nr. 328/10, Gemark. Litzlohe (Am Königs-weg 14) – ohne Einwendungen. Gleichzeitig wird den erforderlichen Befreiungen hinsichtlich der Höhe der Grundstückseinfriedung (Mauer, 50 cm), der Dachneigung, der Länge der Garage sowie der Dachziegelfarbe (grau) zugestimmt.
- b) **Margareta und Dirk Lücke**, Laaber, Hirtenweg 2, Pilsach
Abbruch eines Nebengebäudes und Neubau einer Einliegerwohnung auf Fl.Nr. 1, Gemark. Laaber (Hirtenweg 2) – ohne Einwendungen.
- c) **Fritz Riel**, Kirchweg 4, Pilsach
Garage mit Unterstellplatz auf Fl.Nr. 22, Gemark. Pilsach (Kirchweg 4) – ohne Einwendungen
- d) **Resi und Alois Ibler**, Tulpenstr. 6, Pilsach
Ausbau Dachgeschoss auf Fl.Nr. 622/10, Gemark. Pilsach (Tulpenstr. 6) – mit der Maßgabe, dass zwei Stellplätze für die neue Wohnung nachgewiesen werden.
- e) **Alfons Weber**, Sindlbacher Str. 8, Litzlohe, Pilsach
Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle auf Fl.Nr. 334, Gemark. Litzlohe (Sindlbacher Str. 8) – ohne Einwendungen unter der Annahme, dass die integrierte Werkstatt landwirtschaftlich privilegiert ist.
- f) **Petra Mändl und Rackl Leonhard**, Niederhofen 13, Pilsach;
Abbruch eines bestehenden Stalles und Neubau Garage mit Wohnung auf Fl.Nr. 162, Gemark. Dietkirchen (Niederhofen 13) – ohne Einwendungen
- g) **Martin Lang**, Hofmühlstr. 2, Pilsach
Erweiterung eines Wohn- und Geschäftshauses in Pilsach, Fl.Nr. 18 und 18/1, Gemark. Pilsach (Hofmühlstr. 2). Zustimmung zur geänderten Planung mit der Maßgabe, dass die Treppe zum Laden 2 nicht auf gemeindlichen Grund errichtet und für die zusätzliche Wohnfläche ausreichend Stellplätze geschaffen werden.

Errichtung eines Einkaufsmarktes in Pilsach

- a) **Aufstellungs-/Änderungsbeschluss für Deckblatt 04 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Gemeinde Pilsach**
- b) **Aufstellungsbeschluss für vorhabenbezogenen Bebauungsplan**
- a) **Aufstellungs-/Änderungsbeschluss für Deckblatt 04 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan**

Der Gemeinderat Pilsach beschloss: „Die Gemeinde Pilsach ändert den mit Bescheid des Landratsamtes Neumarkt i.d.OPf. vom 12. Juli 2006 genehmigten Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch die Aufstellung des Deckblattes Nr. 04. Durch das Deckblatt Nr. 04 ist folgende Änderung vorgesehen:

Ausweisung von Teilflächen der Grundstücke Fl.Nr. 18 und Fl.Nr. 273 Gemark. Pilsach als „Gewerbegebiet (GE-Fläche)“ nach § 8 BauNVO sowie einer Teilfläche von Fl.Nr. 18, Gemark. Pilsach als Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Friedhofsfläche“.

Die am östlichen Ortsrand Pilsach gelegene Planungsfläche mit einer Größe von ca. 1,1 ha schließt im Westen an den neuen Friedhof Pilsach bzw. der vorhandenen Bebauung an. Im Süden wird die Fläche durch den Pfeffertshofener Bach (Fl.Nr. 276, Gemark. Pilsach), im Osten durch die Bundesstraße B 299 und im Norden durch die Pfeffertshofer Straße (Fl.Nr. 154, Gemark. Pilsach) begrenzt.

Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Die vorstehende Entscheidung steht unter dem Vorbehalt, dass der

Antragsteller/Vorhabensträger des zur Bebauung vorgesehenen Grundstückes Fl.Nr. 18/Teilfläche der Gmkg. Pilsach die Kosten für das Deckblatt Nr. 04 übernimmt.“

b) Aufstellungsbeschluss für vorhabenbezogenen Bebauungsplan

„Die Gemeinde Pilsach stellt für die in der Gemarkung Pilsach liegenden Grundstücke Fl.Nr. 183 (Teilfläche) und 273 (Teilfläche) einen vorhabensbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 Abs. 1 BauGB für ein Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO) mit der Bezeichnung „Einkaufsmarkt Pilsach“ auf.

Vorhabensträger: EDEKA Nordbayern, Bau- und Objektgesellschaft mbH, Edekastr. 3, 97228 Rottendorf

Vorhaben: Errichtung eines Einkaufsmarktes in Pilsach

Die am östlichen Ortsrand Pilsach gelegene Planungsfläche mit einer Größe von ca. 0,65 ha schließt im Westen an den neuen Friedhof Pilsach an. Im Süden wird die Fläche durch den Pfeffertshofener Bach (Fl.Nr. 276, Gemark. Pilsach), im Osten durch die Bundesstraße B 299 und im Norden durch die Pfeffertshofer Straße (Fl.Nr. 154, Gemark. Pilsach) begrenzt.

Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Der Aufstellungsbeschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Vorhabensträger auf der Grundlage eines mit der Gemeinde Pilsach abgestimmten Planes zur Durchführung des Vorhabens und der Erschließungsmaßnahmen (Vorhaben- und Erschließungsplan) bereit und in der Lage ist und sich zur Durchführung innerhalb einer bestimmten Frist, sowie zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten einschließlich der Kosten für die naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen (Durchführungsvertrag) verpflichtet.“

Antrag auf Genehmigung eines Landeplatzes und einer Unterstellhalle für Ultraleichtflugzeuge

hier: Stellungnahme im luftfahrtrechtlichen Genehmigungsverfahren

Der 1.BGM Wolf gab das Schreiben des Luftamtes Nordbayern bekannt, wonach die Gemeinde Pilsach zur Stellungnahme zum Antrag von Erwin und Michael Geitner, Bernthaler Str. 3, Pilsach aufgefordert wird. Danach soll direkt an der Gemeindegrenze auf Fl.Nr. 663, Gemark. Haimburg (Gemeinde Berg) ein neuer Landeplatz für UL-Flugzeuge und auf Fl.Nr. 595/1, Gemark. Litzlohe eine rd. 14 x 66 m große und max. 4 m hohe Unterstellhalle errichtet werden. Das bisherige Fluggelände würde mit Inbetriebnahme des neuen Geländes aufgelassen. Die Lärmgrenzwerte für UL-Flugzeuge liegen zwischen 2 und 15 dB(A) niedriger als bei herkömmlichen Motorseglern und Sportflugzeugen.

Erwin Geitner erklärte, dass es sich bei der Halle um eine reine Unterstellhalle für bis zu acht Flugzeugen handle. Zudem solle es ein Privatflugplatz bleiben und kein Flugsportverein Einzug halten.

Positiv sah der Gemeinderat, dass es bisher keine Probleme mit dem derzeitigen Flugbetrieb gegeben habe, weshalb entsprechende Einschränkungen für nicht erforderlich betrachtet wurden. Problematisch sei jedoch die große Halle in der Flur. Auch die fehlende Eingrünung wurde bemängelt.

Der Gemeinderat Pilsach beschloss: „Der Gemeinderat Pilsach stimmt der Errichtung eines Landeplatzes auf Fl.Nr. 663, Gemarkung Haimburg zu und erteilt gleichzeitig das gemeindliche Einvernehmen zu der geplanten Unterstellhalle auf Fl.Nr. 595/1, Gemark. Litzlohe mit der Maßgabe, dass die Halle nicht anderweitig genutzt wird und eine angemessene Eingrünung erfolgt.“

Radweg zwischen Laaber und Niederhofen an der NM 14

a) Vorstellung der Planung

b) Billigung des Bauentwurfes und Maßnahmenbeschluss

1.BGM Wolf stellte die Planung für den rund 3 km langen Radweg zwischen Laaber und Niederhofen vor. Die zuwendungsfähigen



Kosten betrag 508.000,-- €, wobei nach Abzug der Zuwendungen rd. 80.000, -- € Eigenmittel zuzüglich den Kosten für den Grunderwerb von der Gemeinde Pilsach zu erbringen sind. Die vom Landkreis betreute Maßnahme soll zwischen September und November 2009 beginnen.

Der Gemeinderat Pilsach beschloss: „Der vorgestellte Bauentwurf für den Radweg zwischen Laaber und Niederhofen an der Kreisstraße NM 14 wird gebilligt und gleichzeitig die Durchführung der Maßnahme beschlossen.“

Hochwasserrückhaltebecken Pfeffertshofener Bach/Hasellohgraben

a) Vorstellung des Bauentwurfs

b) Billigung der Planung und Maßnahmenbeschluss

1.BGM Wolf stellte die Planung vor. Danach wird das Bauwerk für ein sogenanntes 100-jähriges Hochwasser (HQ 100) ausgelegt. Das Rückhaltevolumen beträgt ca. 54.000 m³. Dadurch ist sichergestellt, dass die Abflussleistung der vorhandenen Verrohrung (Kirchweg-Hauptstraße) bis zu einem HQ 100 nicht überschritten wird. Der Damm wird deshalb die bisherige Bundesstraße um 4,60 Meter überragen. Die Baukosten belaufen sich voraussichtlich auf 1.074.000 €. Sie haben sich nochmals erhöht, da ein Bodenaustausch von rd. 30.000 m³ erforderlich ist. Verteuernd wirkt sich auch die naturschutzfachlich geforderte besondere Ausgestaltung des Durchlasses aus, der biologisch durchgängig auszuführen ist. In den Kosten ist bereits berücksichtigt, dass der Erdaushub vom Ausbau der B 299 für die Dammschüttung verwendet werden kann. Die Baumaßnahme soll noch heuer begonnen und in enger Abstimmung mit dem Ausbau der B 299 erfolgen.

Der Gemeinderat beschloss: Die vorgelegte Planung zum Hochwasserrückhaltebecken Pfeffertshofener Bach/Hasellohgraben wird gebilligt und gleichzeitig die Durchführung der Maßnahme beschlossen.

a) Bekanntgaben und Anträge des 1.Bürgermeisters

b) Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt:

- a) 1.BGM Wolf gab das Schreiben der vom Mobilfunkanbieter Telefonica O2 beauftragten Akquisitionsunternehmen B. Pfeiffer bekannt, wonach die drei vorgeschlagenen Standorte außerhalb der Ortschaft Pilsach entweder funktechnisch nicht geeignet oder unwirtschaftlich zu erschließen sind. Einzig der Standort auf dem Schützenhaus in Pilsach sei geeignet. Auf Anfrage berichtete das vom Gemeinderat beauftragte und an den Gesprächen beteiligte Gemeinderatsmitglied, dass der Sprecher der BI Mobilfunk den Standort Schützenhaus wohl hinzunehmen habe.
- b) 1.BGM Wolf gab ein Schreiben der Tiefbauabteilung des Landratsamtes bekannt, dass die Winterdienstbetreuung der Gemeindestraßen im Laabertal nicht mehr durch den Landkreis erfolgen kann, da der bisherige Unimog nunmehr durch einen größeren LKW ersetzt wird. Dieser kann die teilweise engen Straßen nicht befahren, da es keine Wendemöglichkeit gibt. Weiter führte der 1. BGM aus, dass verschiedene Landwirten kontaktiert werden sollen, die den Winterdienst übernehmen könnten. Insoweit könnten sich Interessenten auch bei ihm melden. Er wies ferner darauf hin, dass evtl. die Beschaffung eines Schneepfluges erforderlich sein wird.
- c) 1.BGM Wolf informierte über die getroffene Eilentscheidung hinsichtlich des Strombezuges für die gemeindlichen Einrichtungen. Dieser beläuft sich auf rd. 387.000 kWh im Jahr. Durch den neuen und vom Bayer. Gemeindetag empfohlenen Vertrag konnte ein Preis von 0,10 €/kWh erzielt werden.

Der Gemeinderat Pilsach beschloss: „Der Strombezugsvertrag mit der E-ON wird nachträglich genehmigt.“

- d) 1.BGM Wolf gab die Einladung zum 20-jährigen Gründungsfest des Kindergartens St. Johannes Pilsach für Samstag 20.06.09 bekannt und bat um Teilnahme.
- e) 1.BGM Wolf gab bekannt, dass die Planfeststellungsunterlagen für den Ausbau der B 299 bis 28.07.09 in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. ausliegen und eingesehen werden können. Die Anregungen der Gemeinde wurden in der Planung bereits berücksichtigt.
- f) 1.BGM Wolf berichtete, dass er einen Landschaftsarchitekten beauftragt hat, die geplante Rutsche am Kinderspielplatz Pilsach und die neue Einzäunung aufzuskizzieren.
- g) 1.BGM Wolf informierte, dass die Schadhstelle im Fahrbahnbelag des Emmeramplatzes in Litzlohe in Kürze durch die Fa. EGON beseitigt werde.
- h) Erinnert wurde an die Wiederaufstellung eines Verkehrsschildes in der Siedlerstraße.
- i) Gebeten wurde, den Verkehrsknoten Schulstr./Litzloher Str./Hauptstr. für die Schulkinder sicherer zu gestalten. Hierzu wurde ausgeführt, dass die Gemeinde sich seit mehr als 15 Jahren um eine Problemlösung bemühe. Jedoch ist zum einen das Verkehrsaufkommen zu niedrig und zum anderen fehlt die erforderliche Sichtweite für die Anlage eines Fußgängerüberweges. Zudem ist Straßenbaulastträger für die Litzloher Straße der Landkreis.
- j) Vorgebracht wurde, dass in der Neumarkter Straße im Bereich des Containerstellplatzes insgesamt zu schnell gefahren werde. 1.BGM Wolf führte hierzu aus, dass er in Kürze hier eine Geschwindigkeitsmessung durchführen lasse. Der Gemeinderat kam überein, dann bei zu hohen Geschwindigkeiten eine Radarkontrolle durch die Polizei anzufordern.
- k) Beantragt wurde, für eine Versicherungsagentur ein Hinweisschild auf Gemeindegrund aufstellen zu dürfen. Hierzu ist jedoch erst eine Skizze vorzulegen.
- l) Hingewiesen wurde auf die Wasserrahmenrichtlinie, in der die Pilsach und der Eschertshofer Bach enthalten ist. Ende der Einwendungsfrist ist hier der 30.06.09. 1.BGM Wolf führte hierzu aus, dass das WWA Regensburg, Hr. Hofmeister keine Veranlassung sah, aus gemeindlicher Sicht Einwendungen zu erheben. 1.BGM Wolf erklärte, nochmals an das WWA heranzutreten.
- m) Gebeten wurde, sich nochmals mit den Führungskräften der FF Pilsach hinsichtlich der Entsorgung des im Feuerwehrhaus anfallenden Mülls zu beraten.
- n) Erinnert wurde an die Aufstellung des 30km/h Schildes in der Litzloher Straße. Hierzu führte der 1.BGM Wolf aus, dass bisher noch keine Verkehrsschau stattfand.
- o) Angefragt wurde nach dem Stand der Breitband-Machbarkeitsstudie. Hierzu informierte 1.BGM Wolf, dass der Bewilligungsantrag noch bei der Regierung der Oberpfalz liegt und in Kürze verbeschieden wird. Weiterhin führte er aus, dass demnächst eine Informationsveranstaltung im Laabertal mit einer Firma aus Beilngries stattfinden wird.
- p) Vorgestellt wurden die Eckpunkte des gemeindlichen Ferienprogrammes und bereits im Voraus bei allen Mitwirkenden bedankt.

Der Bürgermeister informiert

In letzter Zeit häufen sich erneut die Verstopfungen an der Abwasser-Pumpstation in Pilsach. Bei den Störungsbehebungen wurden alte Putzlappen, Unterwäsche, ja sogar große Erwachsenenwindeln als Auslöser der Verstopfungen festgestellt.

Der erforderliche Ausbau und die Reinigung der Pumpen zählen nicht gerade zu den angenehmsten Arbeiten unserer Bauhofmitarbeiter. Ich bitte Sie deshalb dringlichst, das Einbringen jeglicher Textilien und Putzlappen zu unterlassen.

Abgesehen von den wöchentlich anfallenden Arbeitsstunden an den Abwasseranlagen ist es für die Beschäftigten des Bauhofs kein Vergnügen, häufig auch außerhalb der regulären Arbeitszeit



Textilreste und Windeln aus abwasserverschmutzter Brühe und aus den Pumpen zu entfernen.

Bitte halten sie sich daran, verschmutzte Textilien, alte Putzlappen und Windeln gehören nicht in das Abwassersystem sondern in die Restmülltonne.

Von der Gemeinde

Keine Amtsstunden im August

Während der Ferien sind im August keine Amtsstunden. Letzte Amtsstunde ist am 29. Juli und die nächste erst am 2. September. Der Bürgermeister ist jedoch am Handy unter der Nummer 0175 183 4426 zu erreichen.

Turnhalle gesperrt

Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Turnhalle Pilsach vom 01. August 2009 bis voraussichtlich 30. September 2009 wegen Renovierungsarbeiten gesperrt ist.

Freiwillige Feuerwehr Dietkirchen

Erfolgreich absolvierten zwei Löschruppen der Freiwilligen Feuerwehr Dietkirchen in Niederhofen, Prüfungen für Leistungsabzeichen bis zur höchsten Stufe „Gold-Rot“. Als Prüfer fungierten Kreisbrandmeister Peter Häberl (Lauterhofen) sowie die Kommandanten Thomas Betz (Pilsach) und Johann Kiefl (Gebertshofen). Mit „Gold-Rot“ erreichten den höchsten Ausbildungsstand: Mathias Lehmeier, Stefan Nübler, Josef Kerschensteiner, Martin Rackl, Tobias Geitner und Wolfgang Zachmeier. „Gold-Grün“ gab es für Rupert Rackl und „Gold-Blau“ bekamen Norbert Nübler, Katharina Meier, Theresa Rackl und Christine Scherer. „Gold“ erreichten Max Knolmeyer und Sebastian Stiegler. Über „Silber“ konnten sich Markus Thumann und Harald Beringer freuen und „Bronze“ gab es noch für Sven Lehmeier.



Abfallwirtschaft

GELBER WERTSTOFFSACK

Abfuhrtermine 2009

für die Orte: **Laaber, Anzenhofen, Giggling, Eschertshofen, Hilzhofen, Dietkirchen, Habertshofen, Niederhofen**

| Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|-------|------|------|------|
| 27. | 21. | 22. | 27. | 25. | 18. |

für die Orte: **Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck**

| Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|-------|------|------|------|
| 14. | 16. | 16. | 13. | 15. |

für die Orte: **Pilsach, Bernthal, Wünn, Inzenhof, Litzlohe, Eispertshofen, Schneemühle, Langenmühle, Ammelhofen, Pef-**

fertshofen, Tartsberg, Danlohe, Klosterhof, Raschhof, Diemühle, Wimmersdorf

| Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|-------|------|------|------|
| 11. | 04. | 08. | 09. | 07. |

Abfuhrunternehmen:

Entsorgungsunternehmen Firma Edenharter GmbH, Blumenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/47 63-0

Papiertonne

für die Ortsteile: **Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck**

| Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|-------|------|------|------|
| 24. | 24. | 22. | 21. | 23. | 22. |

für die Ortsteile: **Ammelhofen, Anzenhofen, Bernthal, Danlohe, Diemühle, Dietkirchen, Eispertshofen, Eschertshofen, Giggling, Habertshofen, Hilzhofen, Inzenhof, Klosterhof, Laaber, Langenmühle, Litzlohe, Niederhofen, Pilsach, Pefertshofen, Raschhof, Schneemühle, Tartsberg, Wimmersdorf, Wünn**

| Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|-------|------|------|------|
| 24. | 24. | 22. | 22. | 23. | 22. |

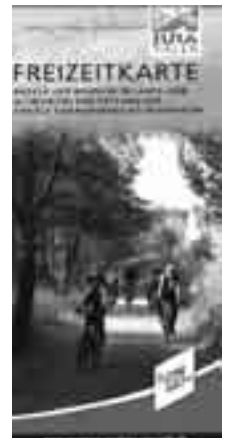
Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

Die Freizeitkarte „Radeln und Wandern im Laber- und Altmühltal und entlang der Kanäle von Nürnberg bis Regensburg“

ist in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. zum Preis von 1,50 Euro erhältlich.

Diese Karte zeigt die regionalen und überregionalen Wanderwege sowie überregionale Radwege allesamt auf einmal und gibt dazu interessante Tourentipps.

Die neuen regionalen Themenwanderwege sind hier genau beschrieben. Die Info-Adressen öffentlicher Verkehrsmittel und die Schiffsanlegestellen sind hier ebenfalls enthalten.



Aus der Schule

Die Prüfungen für den Quali 2009 haben begonnen

19 Schüler der Volksschule Pilsach und 2 externe Schüler unterziehen sich zur Zeit den schriftlichen Prüfungen zum qualifizierenden Abschluss, die noch bis zum 3. Juli andauern. Nach den anschließenden mündlichen Prüfungen dürfen sich die Schüler aber auf die verdiente Abschlussfahrt freuen, die sie zusammen mit den Lehrern Herrn Gruber und Frau Wamser nach Kroatien führen wird.





Fitnessstest in der Schule

Die Klassen 3- 8 unterzogen sich am 24. Juni einem Fitnessstest in der Turnhalle. Der Test war bereits im November 2008 im Rahmen des bayernweiten Gesundheitstages durchgeführt worden. Die Wiederholung soll Aufschluss darüber geben, wie sich die sportmotorische Leistungsfähigkeit der Schüler nach einem halben Jahr entwickelt hat. Geprüft wurde an 7 Stationen, u.a. Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer. Insbesondere die Grundschüler zeigten großen Einsatz und kamen besonders beim 6 min-Lauf ganz schön ins Schwitzen.



Kirchennachrichten

Pfarreien Pilsach und Litzlohe

Ministrantenausflug nach Rust

Auch in diesem Jahr unternahm Herr Pfarrer Jablonski in den Pfingstferien mit uns Ministranten einen 2-tägigen Ausflug. Erstes Ziel der Reise war der Hockenheimring in Baden-Württemberg. Bei der Führung durch das Gelände erfuhren wir, dass die ursprüngliche Strecke bereits 1932 u. a. als Teststrecke für Mercedes-Benz, aber auch als Rennstrecke, angelegt wurde. Von verschiedenen Tribünen aus hatten wir einen sehr schönen Blick auf die Rennstrecke und beobachteten eine Zeitlang das Motorradtraining. Am Fahrerlager und an der Boxengasse entlang führte unser Weg direkt auf das Siegerpodest. Wir konnten uns sehr gut vorstellen, wie man sich fühlt, wenn man mit einem Pokal hier oben steht. Nach Ende der Führung fuhren wir im Bus die Rennstrecke ab und von dort aus ging es weiter zum Kaiserdom zu Speyer. Schon von weitem waren die hohen Türme des gigantischen, größten romanischen Kaiserdoms zu sehen. Nach der Besichtigung feierten wir mit Herrn Pfarrer Jablonski einen Gottesdienst in einer Kapelle im Dom - der erste Tag unserer Reise hatte einen besonderen Abschluss bekommen. Weiter ging es mit dem Bus zu unserem Quartier nach Ortenberg. Wir waren begeistert, als wir hörten, dass wir in der Jugendherberge in dem schönen alten Schloss Ortenberg hoch oben am Berg übernachten werden. Beim Speisen im großen Saal fühlten wir uns zurückversetzt in die alte Ritterzeit. Gott sei Dank hatte uns der alte Burggeist während der Nacht in Ruhe gelassen, so dass wir gut erholt nach dem Frühstück die Fahrt zum Europapark Rust antreten konnten. Am Eingang des Parks waren wir kaum mehr zu bremsen – der Blick auf die vielen tollen Fahrgeschäfte lässt nicht nur Kinderherzen höher schlagen! Hier war für jedes Alter und für jeden Typ das Passende zu finden; z. B. die riesige Achterbahn für die Waghalsigen, das schaurig schöne Geisterschloss für die Mutigen oder die zauberhafte Elfenfahrt für die Jüngsten unter uns. Auch beim Besuch von Shows, der Raumstation Mir oder des 4 D-Kinos verging die Zeit in Windeseile. Der Tag reichte nicht aus, um das Riesenangebot auszunutzen. Der Höhepunkt an diesem Tag war

für einige Mädchen, als sie den Sieger der Musiksendung „DSDS“, Daniel Schuhmacher, unter den Menschenmengen entdeckten. Voller Begeisterung zeigten sie uns Fotos und das Autogramm auf ihrem Arm. Wie lange sich die Mädchen wohl nicht gewaschen haben???



Gesund und wohlbehalten und mit vielen tollen Eindrücken kehrten wir nach Hause zurück.

Pfarrerausflug

Die Wallfahrtskirche Schönenberg und der frühere Pfarrer Pater Tadeusz Trojan in Ellwangen waren dieses Jahr erstes Ziel der Reise. Nach einem Gottesdienst gemeinsam mit Pater Trojan und dem mitgereisten Pfarrer Jablonski folgte eine Führung durch die Kirche. Dabei waren sowohl die bewegte Geschichte wie auch Wissenswertes über die Gründung der Wallfahrt zu erfahren. Der wohl schönste Barockbau Ellwangers ist ein Werk der Vorarlberger Baumeister Michael und Christian Thumb, die unter der Leitung des Jesuiten Heinrich Mayer auf dem Schönenberg 1682 - 1695 erstmals eine tonnengewölbte Kirche mit Galerie realisierten.

Die Wallfahrt „Unsere liebe Frau“ ist eine der größten Wallfahrtsorte in Württemberg.



Die sehenswerte Altstadt mit einer ökumenischen Besonderheit war noch einen kurzen Abstecher wert: die katholische und die evangelische Kirche in Ellwangen sind direkt nebeneinander gebaut und seit zwei Jahren ist eine Türe, die beide Kirchen miteinander verbindet, geöffnet.

Zwischen Ellwangen und der Diözese Eichstätt gibt es eine Verbindung: der hochverehrte P. Philipp Jeningen, ein Prediger und Theologe in der Barockzeit - gebürtiger Eichstätter - ist in Ellwangen begraben und sein Grab ist auch heute noch Gebetsstätte für viele Gläubige.

Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter ins Ries. Die Stadt Nördlingen stand hier als nächstes auf dem Programm. Auch hier gab es eine kurze Führung und die Möglichkeit, die Altstadt zu erkunden mit der mitgereisten Martha Gottschalk, einer gebürtigen

Nördlingerin. Viele der Ausflügler nutzten die Gelegenheit, um bei Kaffee und Kuchen die mittelalterliche Atmosphäre zu genießen. Auf dem Heimweg wurde noch in Spalt Halt gemacht. Mit gemeinsamen Liedern und bester Laune ging der Tag zu Ende. Für alle war es klar: ein schöner und gelungener Tag, der die Angehörigen der beiden Pfarreien ein bisschen näher gebracht hat. Frau Betty Blumenhofer, als Organisatorin, bedankte sich für die rege Teilnahme und das gute Miteinander.

Voll mit schönen Eindrücken und Gesprächen kam die Gruppe zurück und das fröhliche: „beim nächsten Mal sind wir wieder dabei“ ist Versprechen und gibt Aussicht auf einen nächsten gemeinsamen Ausflug.

Pfarrei Pilsach

Pfarrer Gottschalk geht in die Luft

Mit einem Ultraleicht Flugzeug ging Pfarrer Hans Gottschalk in die Luft. Der 76 Jahre alte pensionierte Pfarrer, der bereits vor zwei Jahren beim Pfarrfest in Pilsach bei der Verlosung den Gutschein dafür „angelte“, stürzte sich nun mit dem Piloten Erwin Geitner aus Pilsach in das fliegerische Abenteuer. Den Flug hatte der örtliche Unternehmer Erwin Geitner für das Pfarrfest selbst spendiert. Abflug mit dem zehn Jahre alten, nur 300 Kilogramm – Leergewicht - schweren Ultraleicht-Flugkörper sowie dem 100 PS Propellerantrieb, war auf dem hochgelegenen Fluggelände in Wünn bei Pilsach. Begleitet von der Abendsonne schwebte der gebürtige Deinschwanger Pfarrer in die Lüfte und ließ sich seinen Heimatort ausführlich aus der Vogelperspektive vorführen. Angst hatte der Geistliche nicht wie er sagte, schließlich hatte er ja seinen „Schutzengel“ dabei. Zudem gilt Erwin Geitner, ein gebürtiger Mettenhofener, als erfahrener Pilot, der seit 25 Jahren diesem Hobby mit großem Enthusiasmus frönt und schon zahlreiche Testflüge hinter sich hat. Geitner ist derzeit dabei wieder ein neues Ultraleichtflugzeug zu konstruieren, dessen Innenausbau er in Eigenregie durchführt.



Herzliche Einladung an alle zum Pfarrfest

Pfarrfest am 26.07.09 in Pilsach beim Pfarrheim in der Hofmühlstraße

Beginn:

-9.45 Uhr Pfarrgottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten / Verabschiedung der Ministranten – gestaltet durch den Kirchenchor / Gospelsongs

- ab 11.00 Uhr Mittagessen: Braten mit Kloß und Salat
- ab 14.00 Uhr Kinderschminken
- ab 14.00 Uhr Verkauf des Kochbuches anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Kindergartens
- ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- ab 15.00 Uhr Deftiges vom Grill
- um 17.00 Uhr Verlosung des Familienrätsels und der Hauptpreise
- für unsere Kleinen wird eine Hüpfburg aufgestellt
- für die etwas älteren steht die Torwand bereit

Für Kuchen- und Tortenspenden wären wir wieder dankbar! Die Spender mögen sich bitte bei Frau Elisabeth Nibler (Tel.: 09181/30115) oder bei Frau Maria Krauß (Tel.: 09181/30197) melden!

Baby- und Kinderbasar

Auf geht es zum Pilsacher Baby und Kinderwarenbasar sowie Kinderflohmärkte am Samstag den 12.09.09 in der Aula der Volksschule Pilsach.

Angeboten werden Baby und Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Buggys u.s.w. Beginn: 10.00 Uhr

Tischreservierung bei Frau Sonja Seitz (Tel.: 09181/6789) oder bei Frau Gunda Meyer (Tel.:09181/44596)

Für die Kleinen gibt es eine Kinderbetreuung. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Pfarrei Litzlohe

In seiner „geliebten Heimatpfarrkirche“, wie er selbst Sankt Oswald nannte, feierte Pfarrer Franz Kurzendorfer das Goldene Priesterjubiläum.

Den Jubelpriester empfing am Eingang zur Kirche zunächst ein großer Blument Teppich, den die Mitglieder des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins angelegt hatten. In Girlanden eingefügt war am Eingang der Primizspruch des Jubelpriesters: „Jesus, Christus unserem Herrn, danke ich, dass er mir Kraft gegeben, mich für treu befunden und in seinen Dienst gerufen hat“.

Der feierliche Festgottesdienst war für den aus Bräunertshof bei Litzlohe gebürtigen Geistlichen, der seine meiste Zeit als Priester in der Diaspora wirkte, „direkt eine Offenbarung“, wie er zum Abschluss des Gottesdienstes den vielen Gläubigen wissen ließ.

Mit den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine, der Erstkommunionkinder und Ministranten wurde er vom Pfarrhof in die Kirche begleitet. „Da wo ich vor 50 Jahren bei meiner Primiz, „aufgeregt und zitternd als Neupriester stand“, wie Pfarrer Kurzendorfer erinnerte.



Seine Konzelebranten waren Pfarrer Wolfgang Forsten (Gunzenhausen), Domdekan Dr. Albert Hopfenbeck, ein gebürtiger Lauterhofener aus Eichstätt), Ortschaftspfarrer Andreas Jablonski, Pfarrer Franz Kerl (Freystadt), Pfarrer Hans Gottschalk (Pilsach) und Pfarrer Josef Maget (Neumarkt). Für den würdevollen, musikalischen Rahmen sorgte der örtliche Kirchenchor unter Leitung von Theresia Hierl. In einer Gabenprozession brachten





die Ministranten dem Jubilar Brot und Wein und die Jubiläumskerze zum Altar.

Als Ortspfarrer hieß Andreas Jablonski den Jubelpriester in seiner Heimatpfarre willkommen. Mit einem Blumenstrauß erfreute Vanessa Polster den Jubelpriester am Altar. Namens der Pfarrgemeinde ehrte der Ortspfarrer den Jubelpriester mit einem großen Bild, das seine Heimatkirche mit Pfarrhof zeigt.

Eine große Ehre und Freude war es für Dr. Albert Hopfenbeck, die Festpredigt übernehmen zu dürfen. Hopfenbeck dankte dem Jubilar für die jahrzehnte lange Freundschaft und der vielen Begegnungen. In seiner Ansprache versuchte der Festprediger „Linien zu ziehen“ von den Aposteln Petrus und Paulus auf die priesterliche Zielsetzung. „Unser Hirn zu gebrauchen und unser Herz einzusetzen, nicht oberflächlich, das gelte in besonderer Weise für die Priester, sagte der Prediger. Der Prediger rief die Gläubigen auf: „Gottes zu bedürfen ist unsere größte Vollkommenheit“. Nach dem feierlichen Te Deum waren alle Pfarrangehörigen zum Stehempfang im Pfarrhof eingeladen.

Franz Kurzendorfer aus Bräunertshof wurde 1933 geboren. Er war zunächst als Aushilfspriester in Pfraunfeld und Nennslingen tätig, anschließend als Wallfahrtskooperator auf dem Habsberg und als Kooperator in Lauterhofen und Altenfurt. Ab 1966 wirkte Kurzendorfer als Benefiziumsprovisor in Deining und ab 1968 als Kurat in Großhabersdorf. 1972 wurde er Militärpfarrer in Bogen. 1982 übernahm er die Pfarrei St. Peter und Paul in Schwabach und 1988 die Pfarrei Neuendettelsau. Der Jubilar ist seit 2002 im Ruhestand, den er in Schwabach verbringt.

Aus dem Kindergarten

Mitmachkonzert: Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme

Das Mitmachkonzert war ein Riesenerfolg. Ca. 200 Kinder und 100 Eltern haben sich daran beteiligt.



Schon nach kurzer Zeit waren alle begeistert und die Turnhalle hat gebebt. Zwei mal 50 Minuten waren alle außer Rand und Band; es wurde getanzt, gerockt und gesungen bis alle tüchtig geschwitzt haben. Die Stimmung war super!!!

Ein herzliches Dankeschön

- an die Gemeinde, die uns die Turnhalle zur Verfügung gestellt hat
- die Gemeindearbeiter, die die Bühne auf- und abgebaut haben
- an die Schule, die der Kooperation zugestimmt hat
- an Theresia Götz, die uns tatkräftig unterstützt hat
- an den Elternbeirat des Kindergartens St. Johannes, die den Verkauf des Essens und der Getränke übernommen haben (Ihr seid einfach spitze).

Danke sagt das Personal und die Kinder des Kindergartens in Pilsach!



20-jähriges Kindergartenjubiläum

In Pilsach feierte der Donauer-Kindergarten St. Johannes am 20.06.09 sein 20-jähriges Bestehen: ein Grund zu feiern, aber auch zu danken.

Nach einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Pilsach, den Pfarrer Andreas Jablonski hielt, trafen sich die Kindergartenkinder mit ihren Betreuerinnen, Eltern und Angehörige, viele Ehrengäste, unter ihnen das Stifterehepaar Leokadia und Johann Donauer, Bürgermeister Adolf Wolf mit Mitglieder des Gemeinderates, Pfarrer Andreas Jablonski und Vertreter von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, Schulleiterin Lydia Merkel und Ute Meyer, die die erste Leiterin des neuen Kindergartens war.



Bei einem deftigen Mittagessen stärkten wir uns für den aufregenden Nachmittag. Um 13.30 Uhr trafen sich alle auf der großen Wiese hinterm Kindergarten. Mit herzlichen Worten von Herrn Kölbl, Herrn, Donauer, Bürgermeister Wolf und Frau Merkel wurden unsere Eltern, Kinder und das Kindergartenteam begrüßt.



Im Mittelpunkt der Feier stand neben den Kindern das Stifterehepaar Leokadia und Johann Donauer, die es ermöglichten, dass es in Pilsach einen Kindergarten gibt. Sie bauten nicht nur das Gebäude, sondern stifteten auch die Einrichtung und sorgen weiter für die Instandhaltung. Erst vor der Jubiläumsfeier wurde alles wieder renoviert und so glänzt unser Kindergarten wieder in neuer Farbe. Ihnen galt der große Dank von allen Seiten. Kindergartenleiterin Ute Pickel



Ferienprogramm 2009 für Kinder und

Spiel, Spaß und Freude ist angesagt beim Ferienprogramm 2009. Wir hoffen, Im Namen der Gemeinde und Jugendbeauftragten danken wir den vielen freiwi

Samstag, 01.08.09 - Kreatives aus Filz

Der OGV Pilsach bietet für Kinder von 6-12 Jahren „filzen“ an. Hierzu wird ein rundes Metallsieb, ein Handtuch sowie eine Schere benötigt und ein Unkostenbeitrag von 5 €. Ab 14.00 Uhr in der Dorfhalle in Pfeffertshofen. Maximal 20 Kinder

Montag, 03.08.09 - „Pizza-Backen“

Hauswirtschaftslehrerin Verena Hollweck bereitet mit Kindern ab 10 Jahren leckere Pizzen. Unkostenbeitrag 2 €; ab 10:00 Uhr in der Schulküche; Maximal 16 Kinder

Dienstag, 04.08.09 bis Mittwoch, 05.08.09 - Übernachtung im Baumhaus am Habsberg

Erlebnistour für Kinder ab 9 Jahren. Waldführung ab 19:00 Uhr mit Herrn Schmitt, anschließend Übernachtung im Baumhaus und ein abschließendes Frühstück. Unkostenbeitrag pro Kind 9 €

bereits ausgebucht

Mittwoch, 05.08.09 Karate-Einführung

Norbert Beyerlein und Josef Möges bieten euch folgende Schnupperkurse für Karate und Selbstverteidigung an. Kinder von 8 – 12 Jahre 17:30 – 18:30 (Karateschnupperstunde) · Mädchen ab 13 Jahre 18:30 – 19:30 (Karate mit Selbstverteidigung) Jungs ab 13 Jahre 19:30 – 20:30 (Karate mit Selbstverteidigung) · In der Schulturnhalle in Pilsach, Sportkleidung erforderlich.

Donnerstag, 06.08.09, Freitag 07.08.09 und Samstag 08.08.09

Spiel – Mobil auf dem Schulgelände

An diesen drei Tagen steht das Spielmobil des Kreisjugendrings Neumarkt in Pilsach auf dem Schulgelände. Nette Betreuerinnen / Betreuer gestalten mit euch die Nachmittage, so dass es Spaß, Spiel und Action ohne Ende gibt. Von 13:00 bis 17:00 Uhr steht es für alle Kinder der Gemeinde bereit; Anmeldung ist nicht erforderlich, schaut einfach zahlreich vorbei und macht mit.

Montag, 10.08.09 bis Dienstag 11.08.09 - Lesenacht in der Bücherei Pilsach

Bitte Schlafsack, Iso-Matte und Nachtzeug mitbringen. Am nächsten Morgen wird noch gemeinsam gefrühstückt.

Für Kinder ab 8 Jahren, maximal 20 Kinder; von 21:00 bis 9:00 Uhr

bereits ausgebucht

Dienstag, 11.08.09 - „Golf spielen“ Die Golfakademie Hilzhofen

In Hilzhofen können Jugendliche ab 12 Jahren erste Erfahrungen im Golfspielen sammeln. Schnuppertraining mit einem erfahrenen Golflehrer. Unkostenbeitrag 10 €

Mittwoch, 12.08.09 - Besichtigung der Burgruine Wolfstein

Wanderung zur Ruine, fachkundige und kindgerechte Führung und Besteigung des Burgfriedes mit den Wolfsteinfreunden.

Für Kinder ab 6 Jahren; Treffpunkt Sammüller Parkplatz / Schaffhof um 10:00 Uhr

Maximal 20 Kinder, Unkostenbeitrag 1 €

bereits ausgebucht

Donnerstag, 13.08.09 - Eselreiten auf der Bodenmühl-Ranch

Der Pfarrgemeinderat von Pilsach bietet Kindern ab 6 Jahren Eselreiten inkl. Grillen und Getränken an. Von 15:00 bis 18:00 Uhr auf der Bodenmühl-Ranch bei Fam. Amato. Unkostenbeitrag 3€

Dienstag, 18.08.09 Ferien – Erlebnistag in Bräunertshof

Von 13:00 bis 17:00 Uhr, für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Streichelrunde durch die Ställe und Gehege, Ponyreiten, Fahrt durch den Wald mit Heuwagen. Im Unkostenbeitrag von 6 € ist pro Kind ein Getränk enthalten.

Mittwoch, 19.08.09 - Radio –Live erleben

Wir fahren mit dem Zug nach Nürnberg und bekommen eine Führung durch den Rundfunksender Radio Gong.

Die Kinder werden begleitet von Pfarrgemeinderäten aus Pilsach.

Für Kinder ab 9 Jahren, maximal 20 Kinder; Unkosten ca. 2,50 €.

Genauer Treffpunkt am Bahnhof in Neumarkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

bereits ausgebucht

Donnerstag, 20.08.09 Ferienpassfahrt – Wasserskianlage am Starnberger See

Anmeldung und Einzahlung der Fahrtkosten von 7 € bei der Raiffeisenbank in Pilsach ab 01.07.09. Für Kinder ab 10 Jahren

Ansprechpartner Andreas Götz, Tel: 09181/31903



Jugendliche in der Gemeinde Pilsach

dass viele Kinder und Jugendliche die reichhaltigen Angebote wahrnehmen.
Illigen Helfern, ohne deren Mithilfe dieses Ferienprogramm nicht denkbar wäre.

Freitag, 21.08.09 bis Samstag 22.08.09 - 24 Stunden Feuerwehr Pilsach

Lasst euch überraschen! Die Pilsacher Feuerwehr hat einiges zu bieten. Für Kinder und Jugendliche von 8 – 14 Jahren; Maximal 20 Teilnehmer.
Treffpunkt am Freitag um 14:00 Uhr

Dienstag, 25.08.09 - Seifenblasen selbst herstellen

Lissy Knollmeyer möchte mit euch Seifenblasen selbst herstellen. Treffpunkt Feuerwehrhaus in Laaber, von 15:00 bis 17:00 Uhr
Maximal 15 Kinder; Unkostenbeitrag 2 €, inkl. Getränke und kleiner Brotzeit.

Mittwoch, 26.08.09 - Natur pur – Pilsach erleben

Treffpunkt: Feuerwehrhaus 9:30 Uhr Wanderung in und um Pilsach mit unserem Bürgermeister Adolf Wolf mit anschließender Brotzeit.

Donnerstag, 27.08.09 - „Schnupperschießen“ – Schützen

Die Jugendbetreuer des Schützenvereins Pilsach bieten Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren ein Probeschießen ab 18:00 Uhr im Schützenhaus in Pilsach an. Anschließend spendiert Jürgen Schneider ein Getränk und Brotzeit.

Freitag, 28.08.09 Ferienpassfahrt – Riverabenteuer auf der Altmühl

Anmeldung und Einzahlung der Fahrtkosten von 7 € bei der Raiffeisenbank in Pilsach ab 01.07.09. Für Kinder ab 10 Jahren.

Montag, 31.08.09 - „Wer hat Lust, Brezen zu backen?“

Unser Bäckermeister Martin Lang zeigt euch Kindern ab 8 Jahren wie das geht
Maximal 15 Kinder; Treffpunkt: Bäckerei Lang um 9:00 Uhr

bereits ausgebucht

Mittwoch, 02.09.09 - „Schnupperschießen“ – Jagdbogen

Der Jagdbogenclub Laaber bietet für Kinder ab 8 Jahren ein Schnupperschießen in Laaber an. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr an der Kirche Laaber.
Maximal 15 Kinder; inklusive Brotzeit

Mittwoch, 02.09.09 - Märchenabend in der Bücherei Pilsach

Desiree Kilian gestaltet einen Leseabend für die Bücherei Pilsach für Kinder ab 4 Jahren.
Er findet von 18:00 bis 20:00 Uhr im Kindergarten Pilsach statt;
für maximal 15 Kinder.

bereits ausgebucht

Donnerstag, 03.09.09 - Ferienpass-Fahrt – Legoland in Günzburg

Anmeldung und Einzahlung der Fahrtkosten von 7 € bei der Raiffeisenbank in Pilsach ab 01.07.09.

Freitag, 04.09.09 - Besuch am Bauernhof Urban

Wollt ihr Kühe und vieles mehr hautnah erleben? Familie Urban aus Litzlohe macht das möglich! Interessierte Kinder können bei der Stallarbeit aktiv mit-helfen und anschließend frische Milch probieren und vieles mehr. Für Kinder ab 6 Jahren; maximal 15 Kinder; Unkostenbeitrag 2 €.
Es findet statt am Bauernhof Urban in Litzlohe von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Dienstag, 08.09.09 - „Hurra, wir fahren ins Wölpi!“

Abenteuertour für Kinder ab 3 Jahren. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr vor dem Wölpi-Land in Neuss.
Erwachsene kosten 1,90 €, Kinder 3 €. Bitte vorher anmelden!

bereits ausgebucht

Mittwoch 09.09.09 bis Donnerstag 10.09.08 - Fahrt in den Europapark Rust

Es geht für zwei Tage in den schönsten und größten Freizeitpark Europas. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Berggau können wir auch dieses Jahr 10 Plätze zu diesem Event anbieten.
Bitte schnell anmelden. Für Jugendliche ab 14 Jahren

bereits ausgebucht

Freitag, 11.09.09 - Blaskapelle Pilsach

Die Blaskapelle Pilsach lädt Kinder und Jugendliche ein, Instrumente selbst auszuprobieren.
Kommt mit oder ohne Eltern ab 20:00 Uhr in die Aula der Schule Pilsach.

Samstag, 12.09.09 - Kinderflohmart

Wenn ihr euer Taschengeld aufbessern wollt, dann kommt in die Schulturnhalle. Ihr bekommt kostenlos Tische beim Babybasar zur Verfügung gestellt und könnt dort das, was ihr nicht mehr braucht, verkaufen. Aufbau ist am Freitag ab 16:00 Uhr möglich; der Basar beginnt am Samstag um 10:00 Uhr.

Anmeldungen entweder durch Abgabe des Anmeldeformulars an Ulrike Nißbeck, Amberger Straße 1,
92367 Pilsach, oder telefonisch unter der Nummer 09181/33187.

Anmeldung:

Mein Kind _____ nimmt an _____ teil.
Name Veranstaltung

Mein Kind _____ nimmt an _____ teil.
Name Veranstaltung

Mein Kind _____ nimmt an _____ teil.
Name Veranstaltung

Mein Kind _____ nimmt an _____ teil.
Name Veranstaltung

Mein Kind _____ nimmt an _____ teil.
Name Veranstaltung

_____, _____
Ort Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

bedankte sich bei der Begrüßung beim Stifterehepaar. Sie nutzte die Gelegenheit und hob das gute Betriebsklima, das zwischen ihren Mitarbeiterinnen herrscht, hervor. Ihr Dank galt auch den Putzfrauen und Hausmeister Josef Lutter für die Einsatzbereitschaft.



Kirchenpfleger und Stellvertretender Bürgermeister Alois Kölbl ließ die vergangenen zwanzig Jahre Revue passieren. Auf Wunsch der Eltern suchte die Gemeinde Möglichkeiten für einen Kindergarten. Die finanzielle Lage der Kommune war nicht rosig. Da kam Johann Donauer mit einem Angebot, mit dem niemand gerechnet hatte. Er stellte das Grundstück zur Verfügung und fing mit der Errichtung eines Kindergartens für eine Gruppe an. Während der Bauzeit stellte sich heraus, dass dies nicht ausreicht. Schnell ließ der Bauherr umplanen und es entstand nach zehnmonatiger Bauzeit ein Gebäude für zwei Gruppen, einschließlich der notwendigen Außenanlagen. Schon 1996 gab es einen Erweiterungsbau für drei Gruppen. Im Kindergarten werden von vier Erzieherinnen und vier Kinderpflegerinnen die Mäuse-, Bären- und Löwengruppen vormittags und eine Löwen- mit integrierter Zwergengruppe betreut. Das Stifterehepaar ist sehr bescheiden und ist glücklich, wenn die Kinder fröhlich auf dem Gelände toben, berichtete der Kirchenpfleger. Viel habe das

Stifterpaar schon im Kindergarten investiert. Der Kirchenpfleger ehrte außerdem treue Mitarbeiterinnen. Angela Raab, geborene Kaiser, Gertrud Hollweck und Irmgard Kerschensteiner sind schon seit Anfang an dabei.



Bürgermeister Adolf Wolf erinnerte an den Wunsch, den das Stifterehepaar vor zwanzig Jahren festschrieb: „Mit Gottes Hilfe das rechte Ziel des Lebens erreichen. Gott gebe dazu seinen Segen“. Die Wünsche seien in Erfüllung gegangen, so das Gemeindeoberhaupt. Adolf Wolf glaubt, dass Pilsach auch heute noch keinen Kindergarten hätte, wenn die Donauers der Gemeinde nicht aus



der „Patsche“ geholfen hätten. Die finanzielle Situation der Kommune sei noch die gleiche wie vor zwanzig Jahren. Er bescheinigte Johann Donauer Weitblick, der sofort nach der Grundsteinlegung den Bau von ein auf zwei Gruppen vergrößern ließ und bereits 1996 in dreimonatiger Bauzeit einen Anbau für eine dritte Gruppe geschaffen hat. Wiederum kamen keine Kosten auf die Kommune zu. Ein Glücksfall für die Gemeinde ist das Ehepaar Donauer, die so großzügig unterstützt.

Es sei traumhaft, was das Ehepaar Donauer für die Pilsacher Bürger tun, meinte die Schulleiterin. Auch jetzt haben Leokadia und Johann Donauer keine Mühen und vor allem Kosten gescheut, den Kindergarten zu seinem Geburtstag innen und außen auf Hochglanz zu bringen. Schulleiterin Lydia Merkel freute sich über die gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule. Danach waren unsere Kinder dran mit Tänzchen und Liedern, den Eltern einen Einblick von unseren Kursen zu geben. Bei einer riesigen Auswahl von Torten und Kuchen schmeckte der Kaffee gleich noch viel besser. Mit Tombola, Kinderkino, Hüpfburg, Kinderschminken, Mandalatisch, Bewegungsbaustelle und einem Polizeibus ging der Nachmittag viel zu schnell vorbei.



Ein besonderer Dank geht an unseren Elternbeirat, der durch Eigeninitiative und mit viel Engagement ein abwechslungsreiches und dickes Kochbuch gestaltet hat. Mit großem Interesse wurde unser Kochbuch am Fest, aber auch noch danach verkauft. Auch beim Pfarrfest besteht die Möglichkeit unser Kochbuch zu erwerben. Der Gesamterlös kommt dem Kindergarten zu Gute! Ein herzliches Vergelt's Gott geht an Willi Bauer, der für die Kinder die Hüpfburg organisiert, aber auch abgebaut und abtransportiert hat. Danke an alle die bei unserem Fest mitgewirkt haben!



Spielhaus

Unser neues Spielhaus ist ein riesen Erfolg bei unseren Kindergartenkindern. Die Kinder und das Personal bedanken sich vor allem

bei den Vätern Thomas Hahn, Hans Tischner, Benno Lautenbacher und Dieter Frank für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden, die sie bei der Gestaltung unseres Spielhauses geleistet haben. Für die Materialspenden ergeht auch ein Dankeschön an die Firmen Meier Baustoffe, Lauterhofen (Gartenflies u. Beton), KANN Pflastersteine (Rabatten), Bärnreuther Schotter (Ziersteine) und Mauritz Natursteine (LKW zum Liefern).

Sandaktion

Nach zwei Jahren war es wieder soweit: Der Sand in den Sandkästen musste ausgetauscht werden. An zwei Samstagen bewegten fleißige Väter 50 Tonnen Sand in den Sandkästen des Kindergartens. Ein herzliches Vergelt's Gott sagen die Kindergartenkinder und das Personal.

Bücherei Pilsach

Büchereitag des Kindergartens

Montag, den 20. Juli 2009

Büchereitag der Schule

Mittwoch, den 29. Juli 2009

Aus den Vereinen

Vereinskartell Juli - September 2009

| | |
|-----------------------|---|
| Sa/So, 25.-26.07.2009 | Schneemühle, Hoffest und Reitertreff, Schneemühle |
| So, 26.07.2009, 11.00 | Pfarrei Pilsach, Pfarrfest, Pfarrheim |

August

| | |
|-----------------------|---|
| 01.-03.08.2009 | Kirchweih Litzlohe |
| So, 02.08.2009, 14.30 | SKK Pilsach, Grillfest, Gasthaus Schuster |
| 03.-08.08.2009 | Reitverein Schneemühle, Reiterferien, Schneemühle |
| So, 23.08.2009, 16.00 | OGV Pilsach, Radiessen, Kräutergarten |
| So, 23.08.2009, 13.00 | Dorfgemeinschaft Niederhofen, Spielplatzeinweihung mit Kinderattraktionen, Spielplatz Niederhofen |

September

| | |
|-----------------------|--|
| 04.-06.09.2009 | Bayern-Batzis, 15-jähriges Vereinsjubiläum mit Fahnenweihe, Sportplatz Pilsach |
| 07.-10.09.2009 | Pfarreien Pilsach/Litzlohe, Pfarrausflug |
| Sa, 12.09.2009, 10.00 | Pfarrgemeinde Pilsach, Kinder-/Kleiderbasar, Aula Schule Pilsach |
| So, 13.09.2009 | Reitverein Schneemühle, 4. Reiterfest, Schneemühle |
| Sa, 19.09.2009, 20.00 | Dorfverein Pfeffertshofen, Dorffest Dorfhalle Pfeffertshofen |

DJK-SV Litzlohe

Mitgliederversammlung

Josef Segerer bleibt der Vorsitzende des DJK-SV Litzlohe. Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Gasthaus Gruber fand sich erneut kein Nachfolger für den seit über zwölf Jahren amtierenden Vereinschef, der sich bei den Wahlen anlässlich der Jahresversammlung im Frühjahr nicht mehr zur Wiederwahl stellte und den Posten seither kommissarisch inne hatte. Im Vereinsvorstand ist Josef Segerer in verschiedenen Funktionen bereits seit 1985 vertreten.

Zur Vereinssituation führte Josef Segerer an: „Wir brauchen beim

Amt des Vorsitzenden einen Altersumbruch“. Nachdem für den Wahlleiter, Altbürgermeister Richard Blomenhofer alle Versuche einen Nachfolger zu finden vergebens waren, fand sich Segerer bereit das Amt des Vorsitzenden weiter zu führen. „Als Notlösung“, wie Segerer betonte. Von den 74 abgegebenen Stimmen votierten 71 für Segerer. Neuer Stellvertreter ist Andreas Hollweck, der Richard Hierl ablöst, der sich ebenfalls nicht mehr zur Wahl stellte. Neue Beisitzer sind: Altbürgermeister Richard Blomenhofer und Georg Dimler.

Bürgermeister Adolf Wolf freute sich und gratulierte zum Ergebnis. Dazu merkte der Gemeindechef scherzhaft an: „Jetzt brauchen wir am Sportplatz keine Christbäume mehr pflanzen!“ Wolf versicherte: „Wenn es Probleme geben sollte, steht euch die Gemeinde zur Verfügung, und wir werden euch nicht alleine lassen!“

Die weiteren Ergebnisse der Wahlen: Hauptkassier: Andreas Mederer, Platzkassiere: Josef Gruber, Hans Weizer und Viktor Klein; Schriftführer bleibt Ludwig Kurzendorfer. Als Spielleiter der ersten Mannschaft wurde Franz Kerschensteiner bestätigt. Neuer Spielleiter für die zweite Mannschaft ist Stefan Hierl. Vertreter für die Spielleiter sind Kurt Schlirf und Stefan Bräunlein. Keine Änderungen gab es für die Alt-Herren-Mannschaft, deren Spielleiter Oswald Hollweck im Amt bleibt. Sein Stellvertreter ist Peter Krauber. Neuer Gesamtjugendleiter ist Peter Lehmeier (Eispertshofen), Stellvertreter ist Richard Hierl. Als Vergnügungswarte fungieren: Andreas Hollweck, Michael Lehmeier, Florian Segerer und Tobias Wittmann. Platz- und Sportheimwart bleibt Josef Federl, Kassenprüfer sind weiterhin Willi Moosburger und Josef Härteis. Ebenfalls bestätigt wurde Hans Braun als Pressewart.

Bestätigt wurden die bereits erfolgten internen Wahlen der Damengymnastikabteilung. Vorsitzende bleibt Mathilde Weizer und Stellvertreterin Angelika Häberl. Chef der Kung Fu Gruppe ist weiterhin Karsten Kölbl aus Pilsach.

Der Vorsitzende Josef Segerer verwies noch auf das zehnjährige Jubiläum des Sportheims, das am 26. Juli ab Mittag als Familientag gefeiert wird. Für Kinder werden verschiedene Spiele und eine Hüpfburg angeboten. Getränke sollen zum Selbstkostenpreis abgegeben werden. Als weiteren Termin nannte Segerer für nächsten Freitag, 26. Juni, ab 18.30 Uhr das Johannisfeuer des Stammtisches „Gemütliche Burschen“ im Steinbruch in Litzlohe.

Zum gleichzeitigen Saisonabschluss zog Spielleiter Franz Kerschensteiner als kurze Bilanz: „Wir haben mit unserer extrem jungen Mannschaft eine hervorragende Saison gespielt und wollen in der nächsten Runde ebenfalls erfolgreich sein!“ „Hervorragende Arbeit“ bescheinigte der Spielleiter dem Spielertrainer Hubert Pielenhofer. Für die zweite Mannschaft setzt der Trainer das Ziel: „Nicht mehr Laterne zu sein“. Alle 28 Spiele in der vergangenen Saison absolvierte der Spielertrainer Hubert Pielenhofer der mit 19 Toren noch der Torschützenkönig des Vereins wurde.

Ausflug der Damengymnastikgruppe

Auch in diesem Jahr unternahm die Damengymnastikgruppe Litzlohe wieder eine schon zur Tradition gewordene Städtereise. Unser Interesse hatte dieses Mal eine Stadt geweckt, die zu einer der lebendigsten Metropolen Europas zählt – die Stadt Köln.

Erstes Ziel unseres 2-tägigen Aufenthalts in Köln war der Kölner Dom. Der Kölner Dom ist das Wahrzeichen und der Mittelpunkt der Millionenstadt und wurde 1996 in die Liste des UNESCO-Welterbes eingetragen. Nachdem wir den prächtigen Dom von innen besichtigt hatten, zeigten wir keine Schwäche und stiegen die 509 Stufen im Turm hoch. Belohnt wurden wir in 98 m Höhe durch einen traumhaften Ausblick auf die Stadt Köln. Auf dem Programm standen als Weiteres ein Bummel durch die Altstadt, der Besuch des Schokoladenmuseums und eine Schifffahrt auf dem Rhein. Ein „Muss“ war natürlich am Abend der Besuch einer Brauereigaststätte, um die Spezialitäten und vor allem das „Kölsch“ kennen zu lernen sowie eine Kneipentour durch die Altstadt.

Am zweiten Tag unseres Aufenthalts in Köln erfuhren wir bei einer 2-stündigen Stadtführung Wissenswertes über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und die mehr als 2000 Jahre alte Geschichte der Rheinmetropole.



Nach der Mittagspause traten wir glücklich und zufrieden die Rückreise an. Nachdem alle Teilnehmer begeistert von der Reise waren, wurde beschlossen, den traditionellen Ausflug im nächsten Jahr fortzusetzen. Noch im Bus wurde über das nächste Ziel diskutiert.

Obst- und Gartenbauverein Laaber-Dietkirchen

Auf dem Friedhof in Laaber erfuhren ca. 50 Interessierte am 23. Mai im Laufe des Nachmittags Wissenswertes zur Grabgestaltung. Frau Nägelein empfahl je nach Lage des Grabes, der Farbe und Form des Grabsteins und der Person des Verstorbenen verschiedene Pflanzen, so z.B. Efeu als Symbol für ewiges Leben und Blumen in den Kirchenfarben für das Grab von H. H. Pfarrer Pachtl. So wurden auch die Gräber der Familien Blomenhofer-Sossau,



Kastner und Spies mit immergrünen Bodendeckern und weißen, rosa oder orangefarbenen Blütenpflanzen schön gestaltet.

Familienwanderung



Eine Gruppe von Wanderern machte sich auf den Weg von Dietkirchen nach Unterwiesenacker und Weikenhof, wo man verschiedene von Marianne Pfeiffer angelegte Privatgärten besichtigte. Marianne Pfeiffer erläuterte, dass die Anlagen nach den Vorstellungen und Möglichkeiten der Gartenbesitzer z.B. mit Formhecken oder lockerer



Randbepflanzung, Gartenteich, großen Natursteinen und anderen gestalterischen Elementen angelegt wurden. Nach der sehr interessanten Gartenführung traf man sich noch zu einer gemütlichen Einkehr im Gasthaus Boderwirt.

DJK-SV Pilsach

Als mobile Serviceeinrichtung bietet das DFB-Mobil die Chance, direkt im Verein



und somit direkt an der Basis, insbesondere durch die Durchführung eines Demo-Trainings für die F- und E-Jugend sowie durch gezielte Informationen, die Vereinsjugendtrainer(innen) mit neuesten Trainingsmethoden vertraut zu machen, weiterzubilden und Tipps für die tägliche Jugendarbeit im Fußball zu bekommen. Dazu gibt es in einer kleinen Informationsveranstaltung im Vereinsheim noch einen Überblick über weitere Angebote des Bayerischen Fußball-Verbandes und des DFB, sowie Informationen über aktuelle Themen-Qualifizierung, Frauen-WM 2011, Mädchenfußball, Integration.

Unter der Leitung der beiden DFB Stützpunktrainer, Michael Auhuber und Michael Pfeiffer besucht uns das DFB-Mobil am Mittwoch den 22.07.2009 ab 18.00 Uhr am Sportgelände des DJK-SV Pilsach.

Zu dieser kostenlosen Veranstaltung sind alle Fußballtrainer/innen aller Vereine herzlich eingeladen.

Freiwillige Feuerwehr Dietkirchen

Dietkirchen – Dietkirchen – Diekirch! Wer nun meint, der „Druckteufel“ hat sich hier eingeschlichen, der irrt. Erster Ort liegt in unserer Gemeinde Pilsach, der zweite bei Limburg an der Lahn, der dritte Ort liegt in Luxemburg. Letzterer wird so geschrieben, wie wir Oberpfälzer unseren Ortsteil aussprechen. Und zwischen diesen Orten liegen ca. 780 km.

Nicht nur Insider wissen, dass die Feuerwehrkameraden aus diesen Orten seit Jahren so eine Art Partnerschaftskontakte pflegen, nach dem Motto „gleiche Namen - gleiche Aufgabe“. Und gegenseitige Besuche gehören zur Kontaktpflege.

Das Besondere war diesmal, dass unsere FFw-Kameraden die Reise in die Partnergemeinde nach Luxemburg mit dem Radl antraten. Und damit für alle die gleichen Bedingungen gegeben sind, war als Ausgangspunkt Dietkirchen/Pilsach abgemacht. Da standen am 22.05.09 am Start: Georg Muth, Michael Pötz und Martin Stahl aus Dietkirchen/Lahn und mit Heimvorteil unsere FFw-Kameraden Hans Rackl, Stefan Lehmeier und Herbert Lehmeier. Sie alle strampelten im wahrsten Sinne des Wortes diese 780 km herunter. Und das in 6 Tagen – also mit einem Tagesschnitt von 130 km. Und nachdem unsere FFw'ler immer systematisch und präzise denken und handeln, haben sie auch die tatsächliche Fahrzeit penibel erfasst. Es waren 40 Fahrstunden mit immerhin durchschnittlich 19,5 Km/h – sicherlich keine Zeit, mit der man sich bei der Tour de France qualifizieren kann. Aber für Aktive der FFw im „reifen Mannesalter“ ist dies ein anerkennenswerter Leistungsbeweis. Und keiner war gedopt!

Über all die Einzelheiten dieser Radltour zu berichten, könnte man schon fast ein Buch schreiben. Allein die Streckenbeschreibung lässt ahnen, wie interessant aber auch anstrengend die Fahrerei war. Am ersten Tag schaffte es der Einsatztrupp der FFw Dietkirchen – quer durch Mittelfranken - bis Ochsenfurt. Am nächsten Tag ging es den Main entlang über Würzburg, Wertheim, Miltenberg, bis zur Übernachtung in Erlenbach. Am dritten Tag wurde das erste Etappenziel „Dietkirchen/Lahn“ erreicht. Auf dieser Strecke mussten unsere Radler aber ganz besondere Herausforderungen durchstehen. Erst mal ging die Routenführung quer durch die Stadt Frankfurt. Die Stadt ist zwar beim jährlichen „Henniger-Stadt-Radrennen“ total auf Rennradler eingestellt, nur für unsere FFw auf zwei Räder gab es keine Straßensperren und keine Routenhinweise. Also musste der Weg zwischen den Blechlawinen ohne Martinshorn und Blaulicht selbst gesucht werden. Wieder ein Leistungsbeweis für die Einsatz- und Orientierungsstärke der FFw.

Der Mühe Lohn war dann ein fast schon triumphaler Empfang in Unterselters/Taunus, wo ein Festzelt aufgestellt war und unsere Kameraden mit extra für sie bedruckten T-Shirts vor jubelndem Publikum durch die Massen radelten. Der Ehrlichkeit halber ist anzumerken, dass das Festzelt nicht wegen unserer Radler aufgestellt war, sondern weil in Unterselters das „Feuerwehrfest“ angesagt war. Aber trotzdem ging's zünftig hoch her. Trotz der Anstrengungen des Vortages beim Feuerwehrfest und der lang andauernden Wache am Grill vorm Feuerwehrhaus in Dietkirchen/Lahn (solange die Glut noch heiß war, musste aus Gründen des Brandschutzes ausgeharrt werden) ging es am nächsten Tag um 8 Uhr weiter in Richtung Luxemburg. An diesem Tag „vier“ erreichte der Einsatztrupp den Rhein. Über Koblenz weiter entlang dem Moselradweg nach Beilstein. Das Glück scheint tatsächlich mit den Tüchtigen zu sein, denn kaum am Übernachtungsziel angekommen, fing es zu regnen und dann sogar zu hageln an. Der fünfte Tag hatte es in sich. Denn es ging ein heftiger Wind gegen den angeradelt werden musste und der die Beine zu Blei werden ließ. Aber dennoch schaffte die Truppe 124 km bis Longuich. Der letzte Tag der Anfahrt ging dann über Trier. Da war Stadtbesichtigung mit Dom und Porta Nigra ein MUSS. Das eigentliche Ziel „Diekirch/Luxembourg“ war dann, zunächst entlang der Mosel, dann weiter auf dem Sauerlandweg, um 16:00Uhr erreicht.

Einen Zwischenstopp auf dem Rückweg mit Übernachtung gab es nochmals in unserer FFw-Partnergemeinde Dietkirchen. Da verabschiedeten sich die dortigen FFw-Kameraden, während für unsere 3-er Gruppe die Heimreise nach Neumarkt aber dann doch mit „Räder auf Schienen“ eingeplant war. Aber auch dabei gab es ein interessantes Erlebnis. Die DEUTSCHE Bahn hat scheinbar innerhalb Deutschland unterschiedliche Tarife. Während auf der Strecke durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Hessen die Räder kostenlos transportiert werden konnten, musste für die Strecke in Bayern ein Ticket gegen Entgelt gelöst werden. Für uns war das total unerklärlich. Die Frage an den Zugbegleiter, ob wohl Mehdorn bei seinem Ausscheiden auch einen Teil der Bahn an Bayern verkauft habe, konnte dieser auch nicht mit Sicherheit beantworten.

Zum Abschluss eine noch nennenswerte Erfahrung, die die Radler der FFw Dietkirchen nach Hause bringen konnten: „Das heimische Bier ist gut und braucht keine Konkurrenz fürchten!“ Diese Feststellung ist nachweislich begründet. Denn in den 5 Tagen der Anreise wurden an 3 Tagen Brauereien (Brauerei Gnonstadt, Brauerei Kalt-Loch und Klosterbrauerei Machern) besucht und natürlich auch getestet. Und wer würde hier in der Region die Kompetenz unserer FFw Dietkirchen in Sachen Bier in Frage stellen wollen? Sicher keiner!



Schützenverein Ottoburg Pilsach

Mit einem Blumenstrauß begrüßte der 1. Schützenmeister Josef Metzger Frau Marianne Betz als zukünftige Wirtin im Schützenhaus am Ottenberg. Er wünschte eine gute, vertrauensvolle und lange Zusammenarbeit und sagte die volle Unterstützung der Vereinsführung zu. Natürlich waren auch die Stammgäste über die neue Chefin im Vereinslokal erfreut und der Einstand war super.



Saisonabschluss 2009

Am 19.06.2009 fand die Abschlussfeier der Saison 2008/2009 statt.

Der Sportleiter und 2. Vorstand des Vereins, Wolfgang Klein begrüßte die aktiven Schützen der Luftgewehrgruppe und der Pistolengruppe sowie die Schützenjugend zur diesjährigen Abschlussfeier. Er freute sich sehr über den Aufstieg der 2. Mannschaft (Luftgewehrklasse) von der B-Klasse in die höhere A-Klasse.

Geehrt wurden im Rahmen der Abschlussfeier die neue Vereinsmeister 2009, Günter Puschmann (Durchschnitt 365,33 Ringe) und in der Jugendklasse Stefan Deinzer (Durchschnitt 351,94 Ringe). Erstmals wurde bei den Schülern ein Vereinsmeister gekürt. Das beste Ergebnis erreichte die 12-jährige Marlena Pätzold mit 294 Ringe im Schnitt. Nach einer vom Verein spendierten Brotzeit wurde noch ausgiebig gefeiert.

Die nächste Saison der Luftgewehrschützen beginnt im September 2009. Zum Training oder einfach zum schnuppern sind Interessierte jeden Mittwoch von 19.00 – 21.00 Uhr eingeladen. Für die Jugend ist speziell der Donnerstag zum Training oder zum Probeschießen (ab 18.00 Uhr) vorgesehen.

Theatergruppe Pilsach

Vor vier Jahren reiste eine Pfadfindergruppe des Stammes Siedlung Taizé aus Woffenbach zum ersten Mal in die Mongolei. Bewegt von der Gastfreundschaft der mongolischen Freunde luden die Stammesmitglieder im Sommer 2006 erstmals sieben mongolische Pfadfinder nach Deutschland ein. Damit war der Grundstein für einen Austausch zwischen mongolischen und deutschen Pfadfindern gelegt. Seitdem finden jedes Jahr Begegnungen zwischen Jugendgruppen aus beiden Ländern, abwechselnd in Deutschland und der Mongolei, statt.

Bei den Reisen in die Mongolei wurde immer wieder deutlich vor Augen geführt, wie wichtig Bildung für die Zukunft jeden Landes ist. Fremdsprachen sind hier wie dort eine wichtige Fähigkeit beim Eintritt in das Berufsleben. Beim Besuch mehrerer Schulen ist immer wieder der Mangel an Lernmitteln und fremdsprachiger Literatur aufgefallen. Frau Guugantsetseg Gantumut, die Leiterin des mongolischen Partnerpfadfinderstammes, ist Englischlehrerin und hat in Arvaikheer nun selbst Initiative ergriffen. Seit letztem Jahr setzt sie sich mit viel Zeit und privaten Mitteln für den Bau eines Jugendzentrums ein. Das Jugendzentrum soll eine zentrale Anlaufstelle für alle Jugendlichen in Arvaikheer darstellen. Teil dieses Zentrums ist auch eine Bibliothek, die derzeit von mongolischen Jugendlichen renoviert und mit Bücherregalen ausgestattet wird.

Unter der Initiative „Bücherbrücke Mongolei“ haben sich die Pfadfinder aus Woffenbach zum Ziel gesetzt, diese Bibliotheken mit 5000 Lehrbüchern, Sachbüchern und Belletristik in englischer Sprache auszustatten. In enger Kooperation mit dem Kultusministerium, etwa 80 bayerischen Schulen und der Bevölkerung in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz sammeln die deutschen Pfadfinder

daher seit Februar diesen Jahres gebrauchte, englischsprachige Schul-, Kinder-, und Sachbücher um damit Bibliotheken für Schulkinder in der Mongolei einrichten zu können.

In der Bevölkerung, als auch bei Partnerorganisationen, wie der Bundesregierung, der Deutschen Botschaft oder dem amerikanischen PeaceCorps stieß das Projekt auf äußerst positive Resonanz. In Presse, Radio und Fernsehen wurde fleißig über die Aktion und über das Vorhaben berichtet und zur Spende von gebrauchten englischen Kinderbüchern aufgerufen. Die Folge war ein wahrer Bücherregen. Bis heute wurden 13.000 Bücher gesammelt. Ja sogar aus den USA und Taiwan kamen Exemplare. Zahlreiche Schulbuchverlage spendeten mehr als 1000 neue Englischbücher.

Diese wurden im Stammesheim in Neumarkt in der Oberpfalz gesammelt, werden momentan katalogisiert und für den Transport vorbereitet. Partner bei der fachgerechten Auswahl der Bücher ist das Mongolistikinstitut der Universität Leipzig unter der Leitung von Dr. Klaus Koppe.

Momentan bereitet sich eine Gruppe von sechs „Bücherwächtern“ auf ihre Mission in die Mongolei vor. Am 13. August geht es mit der Trans-Sibirische Eisenbahn los, bevor die Pfadfinder eine Woche später gemeinsam mit mongolischen Pfadfindern zwei Monate lang Aufbauarbeit im Rahmen des Projektes leisten. Dies bedeutet, dass sich die Neumarkter um eine gerechte Verteilung der Bücher an die 26 Schulen kümmern werden, die Bibliotheken einrichten und die Bibliothekare einarbeiten. Vor Ort arbeiten sie dabei eng mit der Hilfsorganisation „PeaceCorps“ zusammen. Von amerikanischer Seite werden die jungen Pfadfinder durch den Transport der Bücher, der gemeinsamen Durchführung von Schulungen und der weiteren Begleitung des Projektes nach ihrer Abreise unterstützt.

So ein Projekt finanziert sich nicht von selbst und in Zeiten einer globalen Wirtschaftskrise sind Spendengelder schwer zu bekommen. Umso mehr freut es die Organisatoren, dass sie auch in Pilsach mit dem großen Anliegen auf positive Resonanz gestoßen sind. Die Theatergruppe Pilsach hat fünfhundert Euro vom Erlös ihrer letzten Theateraufführung zur Verfügung gestellt. Alois Kölbl, Mitglied der Theatergruppe überreichte die Spende an Matthias Krauß aus Pilsach, der zum Bücherbrücken-Team gehört. Dieser freute sich über den Zuschuss. Er dankte auch Leokadia und Johann Donauer aus Pilsach, die ebenfalls die Aktion finanziell unterstützten. Alle aktuellen und weiteren Informationen sind auf der Homepage www.buecherbruecke.org zu finden.



Pilsacher Bayern-Batzis

15-Jahrfeier mit Fahnenweihe vom 04.-06. September

Anfang September findet auf dem Sportgelände der DJK-SV Pilsach die 15-Jahrfeier des FC Bayern-Fanclubs statt. In diesem Rahmen erfolgt am Sonntag auch die Weihe der neuen Vereinsfahne, die von Jürgen Schneider gestiftet wurde.

Es ist folgendes umfangreiches Programm vorgesehen, zu dem die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist:



Freitag, 04. September 2009

21.00 Uhr Rocknacht mit der Spitzenband SHARK
-Einsatz von Shuttle-Bussen auf verschiedenen Linien-

Samstag, 05. September 2009

11.00 Uhr Beginn des Kleinfeldturniers
nachmittags Kaffee- und Kuchenbuffet
19.00 Uhr Siegerehrung
20.00 Uhr bayerischer Abend mit der Stimmungsband D'Rebell'n.
Einsatz von Shuttle-Bussen auf verschiedenen Linien
- Eintritt frei-

Sonntag, 06. September 2009

09.45 Uhr Kirchengzug der örtlichen Vereine
10.00 Uhr Festgottesdienst im Festzelt
mit Weihe der neuen Fahne
anschli. Frühschoppen mit der Blaskapelle Pilsach
12.00 Uhr Mittagessen im Festzelt
nachm. großes Kaffee- und Kuchenbuffet,
Hüpfburg, Verlosung
15.30 –
22.00 Uhr es spielt auf: Die Steirer Musik Company

Historische Notizen

.....werden von Herrn Karl Pruy erstellt.

Aus dem Gemeindeleben von Laaber im Jahr 1907

18.Juli. Es wurde vom Gemeindeausschuss als 5. Gewerbesteuerausschussmitglied für die Steuerperiode 1908/1909 der am 28.2.1864 geborene Bäckermeister Leonhard Strobl von Laaber bestimmt. Derselbe ist seit mehr als 3 Jahren hier ansässig, betreibt seit dieser Zeit das Bäckergewerbe selbstständig und ist im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte. Gleichzeitig wurde als dessen Stellvertreter der am 13.9.1853 geborene, seit mehr als 3 Jahre hier wohnhafte, im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche und die Müllerei betreibende Stefan Schmidt von Laaber bestimmt.

Am 24.November beschloss der Gemeindeausschuss einstimmig, auch das Schul – und Mesnerhaus in Laaber an die durch die Bewohner des oberen Dorfes zu erbauende Wasserleitung anzuschließen. Der erforderliche Betrag für die Kosten soll beim Darlehenskassenverein Dietkirchen aufgenommen werden und wie bei den übrigen Beteiligten durch einen aufzustellenden Tilgungsplan zu decken.

Es beschloss der Gemeindeausschuss am 15.12, dass für die Gemeinde Laaber auf dem Gemeindegrund Schafberg und entlang der Strasse Anzenhofen – Laaber eine Obstplantage mit zunächst ca. 120 Bäumen hergestellt. Die hierfür erforderlichen Arbeiten, nämlich Ausheben der Baumgrube, Herstellung der Pfähle und Setzen der Bäume werden durch Gemeindedienste besorgt.

Der Gemeindeausschuss (Gemeinderat) bestand damals aus: Xaver Lang Bgm., Josef Pruy, Leonhard Strobl, Anton Vogel, Stefan Schmidt, Michael Kerschensteiner.

Verschiedenes

MB-Trac-Treffen

Internationalen Rang hatte am Wochenende das erste Schlepper „MB-Trac“ Treffen in Ammelhofen.

Die rund 60 Mercedes-Benz-Trac's, zwischen 60 und 250 PS kamen nicht nur aus vielen Gebieten Deutschlands, ebenso aus Österreich, Dänemark und Holland mit ihren schweren Maschinen zum Landwirt Peter Hollweck nach Ammelhofen angereist.

Der Landwirtschaftsmeister Peter Hollweck wollte mit diesem Tref-

fen Freunde zusammenführen, denen diese „MB-Tracs“, die seit 20 Jahren nicht mehr produziert werden, ans Herz gewachsen sind. „Die Resonanz war groß“, freute sich der Landwirt Hollweck über seine Initiative, die er auf der Internetseite www.trac-technik.de angekündigt hatte. Das Besondere an diesen Schleppern ist für Peter Hollweck der Aufbau, der anders ist wie bei den übrigen Schleppern.



Ebenso erfreut über das Engagement war Bürgermeister Adolf Wolf, der bereits am Freitagabend die Veranstaltung eröffnete. An diesem Abend erhielten die Landwirte und Besucher eine Vorführung der Firma Fella aus Feucht, über die neuesten Geräte zur Grünlandbearbeitung.

Am Samstag waren die „MB-Tracs“ zum Leistungsmesstand aufgerufen, um die genauen „Pferdestärken“ zu ermitteln, was gut angenommen wurde. Ein weiteres Highlight für die Besucher war der Modellstand, wo diese MB-Tracs Schleppermodelle zum Kauf angeboten wurden.

Verbunden mit dem Treffen war ein Ersatzteilemarkt für „MB-Tracs“ die von den Schlepperfahrern zum Kauf untereinander angeboten wurden. Zum Staunen kamen die Besucher und Teilnehmer, als mit drei solchen „MB-Tracs“ das satellitengesteuerte, automatische Lenksystem solcher Schlepper beim Mähen vorgeführt wurde. Eine weitere Vorführung am Samstagabend war der praktische Einsatz der „MB-Tracs“ beim Silieren von Gras sowie ein Geschicklichkeitsspiel auf einem Parcours.

Am Sonntag unternahmen die stolzen Besitzer dieser „MB-Tracs“ noch eine kleine Aus- und Rundfahrt, bevor sie sich wieder verabschiedeten. Neben den Teilnehmern hatten sich mehrere hundert Besucher auf der Wiese des Landwirts Peter Hollweck eingefunden um diese bald legendären, hochkarätigen „MB-Tracs“ zu besichtigen und zu bewundern.

Kirchweih Pfeffertshofen

Mit 187 Einwohnern ist Pfeffertshofen vielleicht nur ein kleinerer Teil der Gemeinde Pilsach, aber feiern kann man dort auf jeden Fall ganz groß. So hieß es zur alljährlichen Kirchweih im Dorf von Samstag bis Montag wieder einmal Ausnahmezustand.

Das ganze Dorf half mit, allen voran natürlich die Familie Siegert vom Gasthaus zum Hirschen und der „Humpn Stiaza Stammtisch“.



Vom lustigen, musikalischen Samstagabend, über den gemeinsamen Kirchgang in der Dorfkappelle am Sonntag bis zum traditionellen Ausgang am Montag Abend mit der Kirwabaum-Verlosung. Dieses Mal konnte man neben den üblichen Schnäpsen und Bierfässern auch Tickets für ein Heimspiel des FC Bayern München gewinnen.

Kirchweih Pilsach



Gut gemeint hat es der Wettergott mit den Pilsachern. Obwohl am Samstag beim Aufstellen des Kirwabaumes noch heftige Gewitter nichts Gutes verheißen, wurde pünktlich zum Fest dann alles gut. Die Stimmungsband „Crossfire“ sorgte am Samstagabend für ausgelassenes Tanzen und ordentliche Bierzeltstimmung bis spät in die Nacht. Gut angekommen ist auch die neue Cocktailbar der Kirwamoidln und -baum, zusammen mit der Schnapsbar der Stammtischbaum hatte man alle Hände voll zu tun, denn der Andrang war sehr groß. Höhepunkt der Festivität war das Kirwabaum-Austanzen am Sonntagnachmittag. Bei schönem Wetter führten zuerst die Vorschulkinder des Kindergartens St. Johannes unter der musikalischen Begleitung von Johannes Götz und „Schei-Wampat-Schlampat“ ihren Tanz auf.

Anschließend tanzten die Kirwmoidl und Kirwabaum das Mühlradl bei dem die Damen die Herren halten“ mussten, danach folgten der Boarische, Zwiefache, die Kreuzpolka und schließlich das Austanzen mit Gstanzl-Singen mit Themen rund um das Dorfleben. So stellte man zum Beispiel fest, dass es in Pilsach weniger Schnaps gibt, weil der neue Bürgermeister Adolf Wolf nun weniger Zeit für seine Brennerei habe. Nach etwas mehr als 10 Minuten stand das neue Kirchweihpaar fest: Der Wecker klingelte, als der Strauß bei Kristina Kerschensteiner und Thomas Mikulasch war.



Nachdem das neue Pilsacher Oberkirwapaar traditionell den letzten Tanz um den Kirchweihbaum absolviert hatte, ging es weiter ins Zelt, wo man ausgelassen feierte zur Musik von „Schei-Wampat-Schlampat“. Einen schönen Ausklang fand die Pilsacher Kirchweih schließlich am Montagabend mit der „Kirwabaumverlosung“ und der Band „Almdudla“.

Fahrplan für das JURA-Volksfest 2009 von Freitag, 07. August bis einschließlich Montag, 17. August 2009

Verkehrliche Besonderheiten

Für die Sonderfahrten nach dem Fahrplan „JUFIA-Volksfest 2009“ können beim Fahrpersonal folgende Fahrkarten gelöst werden

Einzelfahrkarte für

| | |
|--|--------|
| Erwachsene | 1,50 € |
| Kinder (6 bis 14 Jahre) | 0,70 € |
| Familien (2 Erw. und deren Kinder bis 14 J.) | 3,50 € |

In den SWN-Verkaufsstellen am Busbahnhof und in der St.-Florian-Str. erhalten Sie das:

Volksfest-Ticket für

| | |
|--|---------|
| Eine Person | 9,00 € |
| Eine Familie (2 Erw. und deren Kinder bis 14 J.) | 14,00 € |

Mit dem Volksfest-Ticket können die angebotenen Sonderfahrten beliebig oft genutzt werden. Das Ticket ist nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig. Es besteht kein Ersatz- bzw. Erstattungsanspruch bei Verlust oder Nichtausnutzung.

Im Übrigen werden die Beförderungsbedingungen nach dem Gemeinschaftstarif für den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg angewandt.

Für die Sonderfahrten werden keine Fahrkarten nach dem VGN- oder RW-Tarif anerkannt!

Linie 014: Pilsach - Laaber - Litzlhohe und zurück

| | erste Fahrt | P | 19,42 | 23,40 | P | S | letzte Fahrt |
|--------------------------|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|
| | ab | | | | | S, P | 00,30 |
| NM St.-Florian-Str. | 18,55 | * | * | 23,57 | * | 00,47 | * |
| Litzlhohe Obere Dorfstr. | 18,57 | * | * | 23,54 | * | 00,44 | * |
| Wünn | 18,59 | * | * | 23,52 | * | 00,42 | * |
| Abzw. Denlohe | * | 19,39 | * | * | 23,58 | * | 00,48 |
| Abzw. Dietkirchen | * | 19,37 | * | * | 00,01 | * | 00,51 |
| Abzw. Niederhofen | * | 19,35 | * | * | 00,03 | * | 00,53 |
| Eschertshofen | * | 19,33 | 19,54 | * | 00,05 | * | 00,55 |
| Anzenhofen | * | 19,31 | 19,56 | * | 00,07 | * | 00,57 |
| Laaber Hauptstr. | * | 19,28 | 19,59 | * | 00,10 | * | 01,00 |
| Abzw. Tartsberg | * | 19,26 | 20,01 | * | 00,12 | * | 01,02 |
| Pfeffertshofen | * | 19,23 | 20,03 | * | 00,15 | * | 01,05 |
| Pilsach B 299 | 19,01 | * | * | 23,51 | | 00,41 | |
| - Am Schloß | 19,03 | * | * | 23,49 | | 00,39 | |
| - Am Ottenberg | 19,05 | * | 20,05 | 23,47 | | 00,37 | |
| Abzw. Ibersmühle | 19,06 | * | 20,06 | 23,46 | | 00,36 | |
| Abzw. Friedlmühle | 19,08 | * | 20,08 | 23,45 | | 00,35 | |
| Abzw. Regenst. | 19,09 | * | 20,09 | 23,44 | | 00,34 | |
| NM Pulverlecker | an 19,13 | 20,02 | 20,13 | | | | |
| - St.-Florian-Str. | | | | | | | |

P = Bus bedient auch Haltestellen der Linie 575/Pelchenhofen!

S = Bus fährt nur freitags und samstags!

Die Fahrten ab 23,40 Uhr bedienen die Haltestellen nur bei Bedarf ab „St.-Florian-Str.“.

Bayerisches Rotes Kreuz

Angehörige pflegen Angehörige

Kursbeginn: Dienstag den 1. September jeweils ab 19.00 Uhr

Immer Dienstag 7 Abende

Ort: Rotes Kreuz Berching

Anmeldung: 09181/483 16

Kosten: 65 Euro

Leitung: Frau Thea Grashauer

Der Kurs geht auf die besondere Situation und Problematik pflegender und betreuender Angehöriger ein und wird von den Krankenkassen erwünscht und bezahlt. Er richtet sich aber auch an alle welche sich vor einer bestehenden Pflegesituation informieren möchten.

Die aktivierende Pflege und das Einüben praktischer Fähigkeiten stehen bei diesem Kurs im Vordergrund aber auch das Vermitteln und die Information von Fragen zur Pflegeversicherung, die eigene psychosoziale Kompetenz zur Bewältigung der Pflegesituation stärken aber auch das Verstehen und den Umgang mit verwirrten älteren Menschen.



Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

| | | |
|--------|----|-----|
| 20.07. | Mo | Sch |
| 21.07. | Di | Ri |
| 22.07. | Mi | Ea |
| 23.07. | Do | Vi |
| 24.07. | Fr | Kl |
| 25.07. | Sa | Wi |
| 26.07. | So | Lö |
| 27.07. | Mo | Ju |
| 28.07. | Di | Ra |
| 29.07. | Mi | Ma |
| 30.07. | Do | St |
| 31.07. | Fr | Sch |
| 01.08. | Sa | Ri |
| 02.08. | So | Ea |
| 03.08. | Mo | Vi |
| 04.08. | Di | Kl |
| 05.08. | Mi | Wi |
| 06.08. | Do | Lö |
| 07.08. | Fr | Ju |
| 08.08. | Sa | Ra |
| 09.08. | So | Ma |
| 10.08. | Mo | St |
| 11.08. | Di | Sch |
| 12.08. | Mi | Ri |
| 13.08. | Do | Ea |
| 14.08. | Fr | Vi |
| 15.08. | Sa | Kl |
| 16.08. | So | Wi |
| 17.08. | Mo | Lö |
| 18.08. | Di | Ju |
| 19.08. | Mi | Ra |
| 20.08. | Do | Ma |
| 21.08. | Fr | St |
| 22.08. | Sa | Sch |
| 23.08. | So | Ri |
| 24.08. | Mo | Ea |
| 25.08. | Di | Vi |
| 26.08. | Mi | Kl |
| 27.08. | Do | Wi |
| 28.08. | Fr | Lö |
| 29.08. | Sa | Ju |
| 30.08. | So | Ra |
| 31.08. | Mo | Ma |
| 01.09. | Di | St |
| 02.09. | Mi | Sch |
| 03.09. | Do | Ri |
| 04.09. | Fr | Ea |
| 05.09. | Sa | Vi |
| 06.09. | So | Kl |
| 07.09. | Mo | Wi |
| 08.09. | Di | Lö |
| 09.09. | Mi | Ju |
| 10.09. | Do | Ra |
| 11.09. | Fr | Ma |
| 12.09. | Sa | St |
| 13.09. | So | Sch |

| | | |
|--------|----|----|
| 14.09. | Mo | Ri |
| 15.09. | Di | Ea |
| 16.09. | Mi | Vi |
| 17.09. | Do | Kl |
| 18.09. | Fr | Wi |
| 19.09. | Sa | Lö |
| 20.09. | So | Ju |

St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 907395
 Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197
 Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884
 Ea= Easy-Apotheke, Nürnberger Straße 44, Tel. 09181/3202832
 Vi= Vital-Apotheke, Regensburger Straße 109, Tel. 09181/5090-7100
 Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstraße 2a Tel. 259922
 Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744
 Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400
 Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstraße 3 Tel. 09181/6510
 Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920
 Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.

Die Notdienstgebühr beträgt 2,50 € außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Anzeigen und Beilagen im Mitteilungsblatt

Fragen Sie uns unverbindlich!

Anzeigenverwaltung:

Hans Lehmeier

**Tannenstraße 5 · 92361 Berggau
Tel. 09181/905396 · Fax 09181/905315**

Impressum:

**Mitteilungsblatt
der Gemeinde Pilsach**

Herausgeber: Gemeinde Pilsach

**Verantwortlich
für den amtlichen Teil:**
Gemeindeverwaltung Pilsach

Auflage: 1100 Exemplare

Anzeigenverwaltung:
Hans Lehmeier
Tannenstraße 5, 92361 Berggau
Tel. (0 91 81) 90 53 96
Fax (0 91 81) 90 53 15
E-Mail: offsetlehmeier@t-online.de

Layout: Klaus Feuerer

Druck: Semmler Druck
Bergstr. 23a · 92358 Daßwang
Tel. (0 94 97) 90 21 22
Fax (0 94 97) 90 21 24

E-Mail: semmlerdruck@gmx.de

Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.

Die Gartensaison ist voll im laufen!!

| | |
|------------------|----------|
| Aufsitzmäher | ab 999,- |
| Benzinrasenmäher | ab 169,- |
| Elektromäher | ab 59,- |
| Motorsensen | ab 169,- |
| Wasserpumpen | ab 39,- |



NEUMARKT Tel. (09181) 26570
Am Berliner Ring 6 (neben BMW Partl)
PIRKACH Tel. (09497) 94000
www.goetz-technik.com